

iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test Ausschließllich für in-vitro-diagnostische Zwecke Deutsch

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test weist mehrere Medikamenten und Medikamentenmetaboliten im menschlichen Urin in den folgenden Grenzwert-Konzentrationen nach:

Abkürzung	Medikament	Grenzwert (ng/ml)
06 Uhr	6-Acetylmorphin	10
AMP300	Amphetamin	500
AMP1000	Amphetamin	1.000
BAR	Barbiturate	300
BAR200	Barbiturate	200
BUP	Buprenorphin	10
BUP5	Buprenorphin	5
BZO	Benzodiazepine	300
BZO200	Benzodiazepine	200
CAR	Carisoprodol	1.000
CLO	Clonazepam	300
COC	Kokain	150
COC300	Kokain	300
COT	Cotinin	200
EDDP	Ethylglucuronid-Metabolit	500
ETG	Ethyl-Glucuronid	500
FEN	Norfentanyl	50
FEN25	Norfentanyl	25
FYL10	Norfentanyl	10
GAB1000	Gabapentin	1.000
HYD	Hydromorphon	300
K2 10	JWH-018 5-Pentansäure-Metabolit	10
K2 25	Synthetisches Marihuana	25
K2 50	Synthetisches Marihuana	50
K2+	AB-PINACA	1.000
KET	Ketamin	10
KRA	Mitragryn	100
LD	Lysergsäurediethylamid	50
MCAT	Methcathinon	1.000
MDMA	Ecstasy	500
MDPV	3,4-Methylenedioxypropylateron	3000
MDPV1000	3,4-Methylenedioxypropylateron	1.000
MEP	Mephedron	500
MET	Methamphetamine	500
MET1000	Methamphetamine	1.000
MPD	Methphenidat	1.000
MTL	Methqualon	300
MQD	Methadon	300
MOP300	Morphin	300
OP1200	Opiate	2.000
OPX	Oxycodon	100
PCP	Phencyclidin	105
PGB	Pregabalin	2.000
PPX	Propoxyphen	300
TCA	Trizyklische Antidepressiva	1.000
THC	Marihuana	50
TRAD	Tramadol	300
TROP	Tropicamid	300
UR-144	UR 144 5-Pentansäure-Metabolit	25
ZOL	Zolpidem	50
ZOP	Zopiclone	50

Dieser Test unterscheidet nicht zwischen Medikamentenmissbrauch und bestimmten Medikamenten. Es kann zu vorläufigen positiven Ergebnissen führen, wenn verschreibungspflichtige Antidepressiva, Barbiturate, Benzodiazepine, Methadon, Buprenorphin oder Opiate eingenommen werden, selbst in therapeutischen Dosen. Für diese verschreibungspflichtigen Medikamente gibt es keine einheitlich anerkannten Arzneimittelwerte im Urin.

ZUSAMMENFASSUNG
Beim iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet monoklonale Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Konzentrationen bestimmter Medikamenten im Urin.
6-Mono-Acetyl-Morphin (6-MAM) <p>Bei 6-Acetylmorphin (6-MAM) und 6-Acetylmorphin (6-AM) handelt es sich um einen der drei aktiven Metaboliten des Heroin (Diacetylmorphin), die anderen sind Morphin und das viel verengere aktive 3-Monoacetylmorphin (3-MAM). 6-MAM wird im Körper rasch aus 6-AM gebildet und dient entweder als primärer Stimulus zur zentralen Nervensystem (ZNS) stimulierenden Wirkung oder höchstens 24 Stunden im Urin. Eine Urinprobe muss also bald nach dem letzten Heroinkonsum entnommen werden, das Vorhandensein von 6-MAM garantiert jedoch, dass der Heroinkonsum tatsächlich erst innerhalb des letzten Tages stattfand. 6-MAM kann natürlicherweise im Gehirn vor, jedoch in sehr geringen Mengen, das nach der Nachweis dieser Verbindung im Urin praktisch garantiert, dass kürzlich Heroin konsumiert wurde.</p>
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von 6-Monoacetylmorphin im Urin 10ng/ml überschreitet.
Amphetamin (AMP 1.000) <p>Amphetamin ist eine kontrollierte Substanz der Liste II, die verschreibungspflichtig ist (Xedrin®) und auch auf dem illegalen Markt erhältlich ist. Amphetamine sind eine Klasse potentiell Sympathomimetika, die therapeutisch eingesetzt werden. Sie sind chemisch mit den natürlichen Katecholaminen des menschlichen Körpers verwandt; epinephrin und Norepinephrin. Akute höhere Dosen führen zu einer verstärkten Stimulation des zentralen Nervensystems (ZNS) und bewirken Euphorie, Wachsamkeit, verminderten Appetit und ein Gefühl von gesteigerter Energie und Kraft. Die kardiovaskulären Reaktionen auf Amphetamine umfassen erhöhten Blutdruck und Herzrhythmusstörungen. Akutere Reaktionen führen zu Angstzuständen, Paranoia, Halluzinationen und psychotischem Verhalten. Die Wirkung von Amphetaminen hält im Allgemeinen 2-4 Stunden nach dem Konsum an, und das Medikament hat eine Halbwertszeit von 4-24 Stunden im Körper. Etwa 30 % der Amphetamine werden in unveränderter Form mit dem Urin ausgeschieden, der Rest als hydroxylierte und deaminierte Derivate.</p>
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Amphetaminen im Urin 1.000 ng/ml überschreitet. Dies ist der von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) empfohlene Grenzwert für positive Proben.
Amphetamin (AMP 500) <p>Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Amphetaminen im Urin 300 ng/ml überschreitet. Siehe Amphetamin (AMP 1.000) für die Zusammenfassung.</p>
Barbiturate (BAR) <p>Barbiturate sind ZNS-Depressiva. Sie werden therapeutisch als Beruhigungsmittel, Hypnotika und Antikonvulsiva eingesetzt. Barbiturate werden fast immer oral als Kapseln oder Tabletten eingenommen. Die Wirkungen ähneln denen eines Alkoholarasches. Der chronische Gebrauch von Barbituraten führt zu Toleranz und körperlicher Abhängigkeit. Kurz wirkame Barbiturate, die in einer Dosisierung von 400 mg/Tag über einen Zeitraum von 2-3 Monaten eingenommen werden, können ein klinisch bedeutsames Maß an körperlicher Abhängigkeit erzeugen. Die Entzugssymptome, die während einer Medikamentenabstinenz auftreten, können so schwerwiegend sein, dass sie zum Tod führen.</p>
Nur eine geringe Menge (weniger als 5 %) der meisten Barbiturate wird unverändert mit dem Urin ausgeschieden.
Die ungelähnten Nachweisgrenzen für Barbiturate sind:
Kurzwirksam (z.B., Secobarbital) 100 mg PO (oral) 4,5 Tage
Langwirksam (z.B., Phenobarbital) 400 mg PO (oral) 7 ^{Tage}

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test ergibt ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Barbituraten im Urin 300 ng/ml überschreitet. Derzeit gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für positive Proben.

Barbiturate (BAR 200)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test ergibt ein positives Ergebnis, wenn die Barbiturate im Urin 200 ng/ml überschreitet. Siehe Barbiturate (BAR 200) für die Zusammenfassung.

Buprenorphin (BUP)
Buprenorphin ist ein starkes Analgetikum, das häufig zur Behandlung von Opioidabhängigkeit eingesetzt wird. Das Medikament wird unter den Handelsnamen Subutex™, Buprenex™, Tenby™ und Suboxone™ verkauft. Die Buprenorphin HCl allein oder in Kombination mit Naloxon HCl enthalten. Therapeutisch wird Buprenorphin als Substitutionsbehandlung für Opioidabhängige eingesetzt. Die Substitutionsbehandlung ist eine Form der medizinischen Versorgung von Opiatabhängigen (in erster Linie Heroinabhängigen) auf der Grundlage einer ähnlichen oder identischen Substanz wie das normalerweise eingenommene Medikament. In der Substitutionstherapie ist Buprenorphin ebenso wirksam wie Methadon, weist jedoch ein geringeres Maß an körperlicher Abhängigkeit auf. Die Konzentration des freien Buprenorphins der Norbuprenorphins im Urin kann nach der therapeutischen Verabreichung weniger als 1 ng/ml betragen, kann jedoch in Missbrauchsituationen bis zu 200 ng/ml betragen. 10 Die Plasmathalbwertszeit des Buprenorphins beträgt 2 bis 4 Stunden. 10 Während die vollständige Eliminierung einer Einzeldosis der Droge bis zu 6 Tage in Anspruch nehmen kann, wird davon ausgegangen, dass das Zeitfenster für den Nachweis der Ausgangsdroge im Urin etwa 3 Tage beträgt.

In vielen Ländern, in denen verschiedene Formen des Medikaments erhältlich sind, wurde auch über erheblichen Missbrauch von Buprenorphin berichtet. Das Medikament wurde durch Diebstahl, Artzbesuche und betrügerische Verschreibungen aus illegalen Kanälen abgezweigt und über intravenöse, sublinguale, intranasale und inhalative Wege missbraucht. Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Buprenorphinwert im Urin 10 ng/ml überschreitet.

Buprenorphin (BUP 5)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Buprenorphinwert im Urin 5 ng/ml überschreitet. Siehe Barbiturate (BUP 10) zwecks Zusammenfassung.

Benzodiazepine (BZO)
Benzodiazepine sind Medikamente, die häufig für die symptomatische Behandlung von Angstzuständen und Schlafstörungen verschrieben werden. Sie entfalten ihre Wirkung über spezifische Rezeptoren, an denen eine Neurochemikalie namens Gamma-Aminobuttersäure (GABA) beteiligt ist. Da sie sicherer und wirksamer sind, haben die Benzodiazepine die Barbiturate bei der Behandlung von Angstzuständen und Schlaflosigkeit ersetzt. Benzodiazepine sind Beruhigungsmittel, chirurgischen und medizinischen Eingriffen sowie zur Behandlung von Anfällen und Alkoholtzug eingesetzt. Das Risiko einer körperlichen Abhängigkeit steigt, wenn Benzodiazepine regelmäßig (z.B. täglich) über einen Zeitraum von mehr als ein paar Monaten eingenommen werden, insbesondere bei höheren als den üblichen Dosen. Ein abruptes Absetzen kann zu Symptomen wie Schlafstörungen, Magen-Damm-Beschwerden, Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Schwitzen, Zittern, Schwäche, Angstzuständen und Kopfschmerzen führen. Die Dosis wird in mg angegeben, und es gibt eine Dosisgrenze (weniger als 1 %) unverändert mit dem Urin ausgeschieden; der größte Teil der Konzentration im Urin ist konjugierter Wirkstoff. Der Nachweiszeitraum für Benzodiazepine im Urin beträgt 3-7 Tage.

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Benzodiazepinen im Urin 300 ng/ml überschreitet. Gegenwärtig gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für positive Benzodiazepin-Proben.

Carisoprodol (CAR)
Carisoprodol ist ein Muskelrelaxans, das die Schmerzempfindungen zwischen den Nerven und dem Gehirn blockiert und zusammen mit Ruhe und Physiotherapie zur Behandlung von Skelettmuskelschmerzen wie Schmerzen oder Verletzungen eingesetzt wird. Es ist in Tablettenform und in Kombination mit Aspirin (Soma-Verbindung) und mit Aspirin und Codein (Soma-Verbindung mit Codein) erhältlich. Der Wirkungsbeitrag von Carisoprodol beträgt 30 Minuten. Die Plasmathalbwertszeit beträgt 8 Stunden, und die Wirkungsdauer beträgt ca. 4 bis 6 Stunden. Carisoprodol ist ein Vorläufer von Meprobamat, und es wurde über eine Abweichung in der Wirkstoffanalyse des Carisoprodol-Konsums berichtet, die mit drogensüchtigem Verhalten und Entzugssymptomen einhergeht. Zu den Entzugssymptomen gehören Unruhe, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit und Erbrechen.3 Mehrere US-Bundesstaaten haben damit begonnen, Carisoprodol als kontrollierte Substanz in ihre staatlichen Regelwerke aufzunehmen.

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Carisoprodol-Konzentration im Urin 1000ng/ml überschreitet.

Clonazepam (CLO)
Clonazepam (CLO) ist ein Antiepileptikum, wird zur Behandlung bestimmter Anfallsleiden (einschließlich Absence-Anfällen oder Lennox-Gastaut-Syndrom) bei Erwachsenen und Kindern eingesetzt. Außerdem wird es zur Behandlung von Panikstörungen (einschließlich Agoraphobie) bei Erwachsenen eingesetzt. Es gehört zu einem Benzodiazepin. Es wirkt auf chemische Substanzen im Gehirn, die möglicherweise aus dem Gleichgewicht geraten sind, und Krampfanfälle und Symptome von Angststörungen zu behandeln.

Beim iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Konzentrationen des CLO-Metaboliten (7-Aminoclonazepam) im menschlichen Urin. Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Clonazepam-Metabolit im Urin 300 ng/ml überschreitet.

Cocain (COC 150)
Kokain ist ein starkes Stimulans des zentralen Nervensystems und ein Lokalanästhetikum. Anfänglich führt es zu extremer Energie und Unruhe, während es nach und nach zu Zittern, Überempfindlichkeit und Krämpfen führt. In großen Mengen verursacht Kokain Röhren, Reaktionsunfähigkeit, Atemnot und Bewusstlosigkeit.

Kokain wird häufig durch nasale Inhalation, intravenöse Injektion und Rauchen auf freier Basis selbst konsumiert. Ein Urin-Kurzzeit-Test ist hauptsächlich als Urin-zytologon eingesetzt und ist ein zuverlässiges Test für Kokain. Ein Hauptmetabolit von Kokain, hat eine längere biologische Halbwertszeit (5-8 Stunden) als Kokain (0,5-1,5 Stunden) und kann im Allgemeinen 24-48 Stunden nach der Kokainexposition nachgewiesen werden.5

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Benzoylcegonin im Urin 150 ng/ml überschreitet. Es handelt sich hierbei um den von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) empfohlenen Grenzwert für positive Proben.

Cocain (COC 300)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Benzoylcegonin-Konzentration im Urin 300 ng/ml überschreitet. Siehe Kokain (COC 150) für die Zusammenfassung.

Cotinin (COT 200)
Cotinin ist das erste Metabolit von Nikotin, einem giftigen Alkaloid, das beim Menschen eine Form der Stimulation der vegetativen Ganglien und des zentralen Nervensystems hervorruft. Bei Nikotin handelt es sich um eine Droge, der praktisch jedes Mitglied einer tabakrauchenden Gesellschaft ausgesetzt ist, sei es durch direkten Kontakt oder durch Einatmen aus zweiter Hand. Neben Tabak ist Nikotin auch als Wirkstoff in Nikotinersatztherapien wie Nikotinkaugumien, transdermalen Pflastern und Nasensprays im Handel erhältlich. In einem 24-Stunden-Urin werden etwa 5 % einer Nikotindosis als unveränderte Droge ausgeschieden, während die restliche Droge in der Regel durch den Konsum alkoholischer Getränke. Nachdem der Alkohol vom Körper aufgenommen wurde, werden 90-95% des Alkohols mit Hilfe von Enzymen oxidiert. Nur 0,5-1,5 % Alkohol verbinden sich mit Glucose zu Ethylglucuronid. EDT bleibt länger im Urin als Alkohol. Wenn eine geringe Alkoholmenge getrunken wird (z. B. 0,1 g/ml), variiert das ETG-Nachweisenferster zwischen 13 und 20 Stunden nach dem Trinken. Das maximale ETG-Nachweisenferster kann jedoch bei hohem Alkoholkonsum 80 Stunden betragen.

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Ethylglucuronid im Urin 500 ng/ml überschreitet.

Fentanyl (FYL 50)
Fentanyl gehört zu den starken Betäubungsmitteln und ist ein μ-Spezialiat-Rezeptorstimulans. Fentanyl ist eine der Sorten, die in der „Single Convention of narcotic drug in 1961“ der Vereinten Nationen aufgeführt sind. Unter den Opiaten, die unter internationaler Kontrolle stehen, ist Fentanyl das stärkste Opiat, was eine geringere Dosis bei starken Schmerzen 1 Nach der kontinuierlichen Injektion von Fentanyl kommt es bei den Betroffenen zu einem protrahierten Opioidabstinenzsyndrom, wie Ataxie und Reizbarkeit usw., 2-4 das die Abhängigkeit nach der Einnahme von Fentanyl über einen langen Zeitraum darstellt. Im Vergleich zu Amphetaminabhängigen haben Drogenabhängige, die Fentanyl nehmen, vor allem die Möglichkeit einer höheren HIV-Infektionsrate, eines gefährlicheren Injektionsverhaltens und einer lebenslangen Medikamentenüberdosierung.5

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test (Urin) ist ein schneller Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter FYL-Konzentrationen im Urin. Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die FYL im Urin 50 ng/ml überschreitet.

Fentanyl (FYL 25)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Fentanyl im Urin 25 ng/ml überschreitet. Siehe FYL 50 für die Zusammenfassung.

Fentanyl (FYL10)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Fentanyl im Urin 10ng/ml überschreitet. Siehe FYL50 für die Zusammenfassung.

Gabapentin (GAB)
Gabapentin (Markenname Neurontin®) ist ein krampflösendes Medikament, das für die Behandlung von Epilepsie und bei Schmerzen eingesetzt wird. Es ist ein nicht-opioides, nicht-neuropathisches Erkrankungen, Hitzewallungen und dem Syndrom der unruhigen Beine entwickelt wurde. Gabapentin hat eine Molekülstruktur, die der des Neurotransmitters γ-Aminobuttersäure (GABA) ähnelt, und wirkt durch Hemmung bestimmter Kalziumkanäle, 20 an am häufigsten beobachteten Nebenwirkungen gehören Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, Ataxie, Müdigkeit und Nystagmus. Zu den schwerwiegenden Nebenwirkungen gehören ein erhöhtes Risiko für Selbstmord und aggressives Verhalten.

Eine orale Einzeldosis Gabapentin wird über einen Zeitraum von vier Tagen als unveränderte Substanz im Urin ausgeschieden (76-81 %). Die durchschnittliche Gabapentin-Konzentration im Urin von mehr als 7000 chronischen Schmerzpatienten lag bei 431 mg/L (Bereich von 2,5 bis 35.345 mg/L).

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Gabapentin-Konzentration im Urin 1000ng/ml überschreitet.

Die folgenden Länder, in denen verschiedene Formen des Medikaments erhältlich sind, wurde auch über erheblichen Missbrauch von Buprenorphin berichtet. Das Medikament wurde durch Diebstahl, Artzbesuche und betrügerische Verschreibungen aus illegalen Kanälen abgezweigt und über intravenöse, sublinguale, intranasale und inhalative Wege missbraucht. Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Buprenorphinwert im Urin 10 ng/ml überschreitet.

Buprenorphin (BUP 5)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Buprenorphinwert im Urin 5 ng/ml überschreitet. Siehe Barbiturate (BUP 10) zwecks Zusammenfassung.

Benzodiazepine (BZO)
Benzodiazepine sind Medikamente, die häufig für die symptomatische Behandlung von Angstzuständen und Schlafstörungen verschrieben werden. Sie entfalten ihre Wirkung über spezifische Rezeptoren, an denen eine Neurochemikalie namens Gamma-Aminobuttersäure (GABA) beteiligt ist. Da sie sicherer und wirksamer sind, haben die Benzodiazepine die Barbiturate bei der Behandlung von Angstzuständen und Schlaflosigkeit ersetzt. Benzodiazepine sind Beruhigungsmittel, chirurgischen und medizinischen Eingriffen sowie zur Behandlung von Anfällen und Alkoholtzug eingesetzt. Das Risiko einer körperlichen Abhängigkeit steigt, wenn Benzodiazepine regelmäßig (z.B. täglich) über einen Zeitraum von mehr als ein paar Monaten eingenommen werden, insbesondere bei höheren als den üblichen Dosen. Ein abruptes Absetzen kann zu Symptomen wie Schlafstörungen, Magen-Damm-Beschwerden, Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Schwitzen, Zittern, Schwäche, Angstzuständen und Kopfschmerzen führen. Die Dosis wird in mg angegeben, und es gibt eine Dosisgrenze (weniger als 1 %) unverändert mit dem Urin ausgeschieden; der größte Teil der Konzentration im Urin ist konjugierter Wirkstoff. Der Nachweiszeitraum für Benzodiazepine im Urin beträgt 3-7 Tage.

Ein abruptes Absetzen kann zu Symptomen wie Schlafstörungen, Magen-Damm-Beschwerden, Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Schwitzen, Zittern, Schwäche, Angstzuständen und Kopfschmerzen führen. Die Dosis wird in mg angegeben, und es gibt eine Dosisgrenze (weniger als 1 %) unverändert mit dem Urin ausgeschieden; der größte Teil der Konzentration im Urin ist konjugierter Wirkstoff. Der Nachweiszeitraum für Benzodiazepine im Urin beträgt 3-7 Tage.

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Benzodiazepinen im Urin 300 ng/ml überschreitet. Gegenwärtig gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für positive Benzodiazepin-Proben.

Benzodiazepine (BZO 200)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Benzodiazepin-Konzentration im Urin 200 ng/ml überschreitet. Siehe Benzodiazepine (BZO 300) für die Zusammenfassung.

Carisoprodol (CAR)
Carisoprodol ist ein Muskelrelaxans, das die Schmerzempfindungen zwischen den Nerven und dem Gehirn blockiert und zusammen mit Ruhe und Physiotherapie zur Behandlung von Skelettmuskelschmerzen wie Schmerzen oder Verletzungen eingesetzt wird. Es ist in Tablettenform und in Kombination mit Aspirin (Soma-Verbindung) und mit Aspirin und Codein (Soma-Verbindung mit Codein) erhältlich. Der Wirkungsbeitrag von Carisoprodol beträgt 30 Minuten. Die Plasmathalbwertszeit beträgt 8 Stunden, und die Wirkungsdauer beträgt ca. 4 bis 6 Stunden. Carisoprodol ist ein Vorläufer von Meprobamat, und es wurde über eine Abweichung in der Wirkstoffanalyse des Carisoprodol-Konsums berichtet, die mit drogensüchtigem Verhalten und Entzugssymptomen einhergeht. Zu den Entzugssymptomen gehören Unruhe, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit und Erbrechen.3 Mehrere US-Bundesstaaten haben damit begonnen, Carisoprodol als kontrollierte Substanz in ihre staatlichen Regelwerke aufzunehmen.

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Carisoprodol-Konzentration im Urin 1000ng/ml überschreitet.

Clonazepam (CLO)
Clonazepam (CLO) ist ein Antiepileptikum, wird zur Behandlung bestimmter Anfallsleiden (einschließlich Absence-Anfällen oder Lennox-Gastaut-Syndrom) bei Erwachsenen und Kindern eingesetzt. Außerdem wird es zur Behandlung von Panikstörungen (einschließlich Agoraphobie) bei Erwachsenen eingesetzt. Es gehört zu einem Benzodiazepin. Es wirkt auf chemische Substanzen im Gehirn, die möglicherweise aus dem Gleichgewicht geraten sind, und Krampfanfälle und Symptome von Angststörungen zu behandeln.

Beim iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test handelt es sich um einen schnellen Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter Konzentrationen des CLO-Metaboliten (7-Aminoclonazepam) im menschlichen Urin. Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Clonazepam-Metabolit im Urin 300 ng/ml überschreitet.

Cocain (COC 150)
Kokain ist ein starkes Stimulans des zentralen Nervensystems und ein Lokalanästhetikum. Anfänglich führt es zu extremer Energie und Unruhe, während es nach und nach zu Zittern, Überempfindlichkeit und Krämpfen führt. In großen Mengen verursacht Kokain Röhren, Reaktionsunfähigkeit, Atemnot und Bewusstlosigkeit.

Kokain wird häufig durch nasale Inhalation, intravenöse Injektion und Rauchen auf freier Basis selbst konsumiert. Ein Urin-Kurzzeit-Test ist hauptsächlich als Urin-zytologon eingesetzt und ist ein zuverlässiges Test für Kokain. Ein Hauptmetabolit von Kokain, hat eine längere biologische Halbwertszeit (5-8 Stunden) als Kokain (0,5-1,5 Stunden) und kann im Allgemeinen 24-48 Stunden nach der Kokainexposition nachgewiesen werden.5

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Benzoylcegonin im Urin 150 ng/ml überschreitet. Es handelt sich hierbei um den von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA, USA) empfohlenen Grenzwert für positive Proben.

Cocain (COC 300)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Benzoylcegonin-Konzentration im Urin 300 ng/ml überschreitet. Siehe Kokain (COC 150) für die Zusammenfassung.

Cotinin (COT 200)
Cotinin ist das erste Metabolit von Nikotin, einem giftigen Alkaloid, das beim Menschen eine Form der Stimulation der vegetativen Ganglien und des zentralen Nervensystems hervorruft. Bei Nikotin handelt es sich um eine Droge, der praktisch jedes Mitglied einer tabakrauchenden Gesellschaft ausgesetzt ist, sei es durch direkten Kontakt oder durch Einatmen aus zweiter Hand. Neben Tabak ist Nikotin auch als Wirkstoff in Nikotinersatztherapien wie Nikotinkaugumien, transdermalen Pflastern und Nasensprays im Handel erhältlich.

In einem 24-Stunden-Urin werden etwa 5 % einer Nikotindosis als unveränderte Droge ausgeschieden, während die restliche Droge in der Regel durch den Konsum alkoholischer Getränke. Nachdem der Alkohol vom Körper aufgenommen wurde, werden 90-95% des Alkohols mit Hilfe von Enzymen oxidiert. Nur 0,5-1,5 % Alkohol verbinden sich mit Glucose zu Ethylglucuronid. EDT bleibt länger im Urin als Alkohol. Wenn eine geringe Alkoholmenge getrunken wird (z. B. 0,1 g/ml), variiert das ETG-Nachweisenferster zwischen 13 und 20 Stunden nach dem Trinken. Das maximale ETG-Nachweisenferster kann jedoch bei hohem Alkoholkonsum 80 Stunden betragen.

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Ethylglucuronid im Urin 500 ng/ml überschreitet.

2-Ethyliden-1,5-dimethyl-3,3-diphenylpropolidin (EDDP 300)
Methadon ist insofern eine ungewöhnliche Droge, als seine primären Metaboliten im Urin (EDDP und EDDP) eine zyklische Struktur aufweisen, so dass sie sich mit Immunoassays, die auf die native Verbindung abzielen, nur sehr schwer nachgewiesen werden können.1 Diesem Problem wird noch dadurch verschärfert, dass es einen Teil der Bevölkerung gibt, der als 'extensiver Metabolisierer' von Methadon eingestuft wird. Bei diesen Personen enthält eine Urinprobe möglicherweise nicht genügend Methadon, um ein positives Medikamentenscreening zu ergeben, selbst wenn die Person ihre Methadon-Erhaltung einhält. EDDP ist ein besserer Urinmarker für Methadon-Erhaltung als nicht-metabolisiertes Methadon.

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test (Urin) ist ein schnelles Ergebnis, wenn die EDDP-Konzentration im Urin 300 ng/ml überschreitet. Derzeit gibt es von der Substance Abuse and Mental Health Services Administration (SAMHSA) keinen empfohlenen Grenzwert für EDDP-positive Proben.

Ethyl-Glucuronid (ETG)
Ethylglucuronid (ETG) ist ein Metabolit von Ethylalkohol, der im Körper durch Glucuronidierung gebildet wird. Ethanol wird als Ethanol ausgesetzt, wird, in der Regel durch den Konsum alkoholischer Getränke. Nachdem der Alkohol vom Körper aufgenommen wurde, werden 90-95% des Alkohols mit Hilfe von Enzymen oxidiert. Nur 0,5-1,5 % Alkohol verbinden sich mit Glucose zu Ethylglucuronid. EDT bleibt länger im Urin als Alkohol. Wenn eine geringe Alkoholmenge getrunken wird (z. B. 0,1 g/ml), variiert das ETG-Nachweisenferster zwischen 13 und 20 Stunden nach dem Trinken. Das maximale ETG-Nachweisenferster kann jedoch bei hohem Alkoholkonsum 80 Stunden betragen.

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Ethylglucuronid im Urin 500 ng/ml überschreitet.

Fentanyl (FYL 50)
Fentanyl gehört zu den starken Betäubungsmitteln und ist ein μ-Spezialiat-Rezeptorstimulans. Fentanyl ist eine der Sorten, die in der „Single Convention of narcotic drug in 1961“ der Vereinten Nationen aufgeführt sind. Unter den Opiaten, die unter internationaler Kontrolle stehen, ist Fentanyl das stärkste Opiat, was eine geringere Dosis bei starken Schmerzen 1 Nach der kontinuierlichen Injektion von Fentanyl kommt es bei den Betroffenen zu einem protrahierten Opioidabstinenzsyndrom, wie Ataxie und Reizbarkeit usw., 2-4 das die Abhängigkeit nach der Einnahme von Fentanyl über einen langen Zeitraum darstellt. Im Vergleich zu Amphetaminabhängigen haben Drogenabhängige, die Fentanyl nehmen, vor allem die Möglichkeit einer höheren HIV-Infektionsrate, eines gefährlicheren Injektionsverhaltens und einer lebenslangen Medikamentenüberdosierung.5

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test (Urin) ist ein schneller Urin-Screening-Test, der ohne den Einsatz eines Geräts durchgeführt werden kann. Der Test verwendet einen monoklonalen Antikörper zum selektiven Nachweis erhöhter FYL-Konzentrationen im Urin. Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die FYL im Urin 50 ng/ml überschreitet.

Fentanyl (FYL 25)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Fentanyl im Urin 25 ng/ml überschreitet. Siehe FYL 50 für die Zusammenfassung.

Fentanyl (FYL10)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration von Fentanyl im Urin 10ng/ml überschreitet. Siehe FYL50 für die Zusammenfassung.

Gabapentin (GAB)
Gabapentin (Markenname Neurontin®) ist ein krampflösendes Medikament, das für die Behandlung von Epilepsie und bei Schmerzen eingesetzt wird. Es ist ein nicht-opioides, nicht-neuropathisches Erkrankungen, Hitzewallungen und dem Syndrom der unruhigen Beine entwickelt wurde. Gabapentin hat eine Molekülstruktur, die der des Neurotransmitters γ-Aminobuttersäure (GABA) ähnelt, und wirkt durch Hemmung bestimmter Kalziumkanäle, 20 an am häufigsten beobachteten Nebenwirkungen gehören Schläfrigkeit, Schwindelgefühl, Ataxie, Müdigkeit und Nystagmus. Zu den schwerwiegenden Nebenwirkungen gehören ein erhöhtes Risiko für Selbstmord und aggressives Verhalten.

Eine orale Einzeldosis Gabapentin wird über einen Zeitraum von vier Tagen als unveränderte Substanz im Urin ausgeschieden (76-81 %). Die durchschnittliche Gabapentin-Konzentration im Urin von mehr als 7000 chronischen Schmerzpatienten lag bei 431 mg/L (Bereich von 2,5 bis 35.345 mg/L).

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Gabapentin-Konzentration im Urin 1000ng/ml überschreitet.

Die folgenden Länder, in denen verschiedene Formen des Medikaments erhältlich sind, wurde auch über erheblichen Missbrauch von Buprenorphin berichtet. Das Medikament wurde durch Diebstahl, Artzbesuche und betrügerische Verschreibungen aus illegalen Kanälen abgezweigt und über intravenöse, sublinguale, intranasale und inhalative Wege missbraucht. Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Buprenorphinwert im Urin 10 ng/ml überschreitet.

Buprenorphin (BUP 5)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der Buprenorphinwert im Urin 5 ng/ml überschreitet. Siehe Barbiturate (BUP 10) zwecks Zusammenfassung.

Benzodiazepine (BZO)
Benzodiazepine sind Medikamente, die häufig für die symptomatische Behandlung von Angstzuständen und Schlafstörungen verschrieben werden. Sie entfalten ihre Wirkung über spezifische Rezeptoren, an denen eine Neurochemikalie namens Gamma-Aminobuttersäure (GABA) beteiligt ist. Da sie sicherer und wirksamer sind, haben die Benzodiazepine die Barbiturate bei der Behandlung von Angstzuständen und Schlaflosigkeit ersetzt. Benzodiazepine sind Beruhigungsmittel, chirurgischen und medizinischen Eingriffen sowie zur Behandlung von Anfällen und Alkoholtzug eingesetzt. Das Risiko einer körperlichen Abhängigkeit steigt, wenn Benzodiazepine regelmäßig (z.B. täglich) über einen Zeitraum von mehr als ein paar Monaten eingenommen werden, insbesondere bei höheren als den üblichen Dosen. Ein abruptes Absetzen kann zu Symptomen wie Schlafstörungen, Magen-Damm-Beschwerden, Unwohlsein, Appetitlosigkeit, Schwitzen, Zittern, Schwäche, Angstzuständen und Kopfschmerzen führen. Die Dosis wird in mg angegeben, und es gibt eine Dosisgrenze (weniger als 1 %) unverändert mit dem Urin ausgeschieden; der größte Teil der Konzentration im Urin ist konjugierter Wirkstoff. Der Nachweiszeitraum für Benzodiazepine im Urin beträgt 3-7 Tage.

Synthetisches Marihuana oder K2 ist ein psychoaktives pflanzliches und chemisches Produkt, das beim Konsum die Wirkung von Marihuana nachahmt. Es ist am besten unter den Markenamen K2 und Spice bekannt, die beide weitgehend zu Gattungsbearzeichnungen für alle synthetischen Marihuana-Produkte sind. Synthetisches Marihuana wird häufig in Form von Pulver und mit herkömmlichem Marihuana mit einer akuten Psychose und einer Verschlimmerung zuvor stabiler psychotischer Störungen einhergeht und bei gefährdeten Personen, z. B. solchen mit einer familiären Vorgeschichte von psychischen Erkrankungen, eine chronische (langfristige) psychotische Störung auslösen kann.

Erhöhte Konzentrationen von Metaboliten im Urin werden innerhalb von Stunden nach der Exposition festgestellt und bleiben bis zu 72 Stunden nach dem Rauchen nachweisbar (je nach Konsum 1 und 2). Die Hauptmetaboliten sind JWH-018, JWH-074, JWH-071, CP-46,355 und JWH-200 und Cannabicyclohexanol, in den USA illegal, das diese Substanzen das Potenzial haben, extrem schädlich zu sein und daher eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit darstellen.

Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn der synthetische Marihuana-Metabolit im Urin mehr als 10ng/ml beträgt.

Synthetisches Marihuana (K2-25)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test ergibt ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration des synthetischen Marihuana-Metaboliten im Urin 25ng/ml überschreitet.

Synthetisches Marihuana (K2-50)
Der iSpotl Cup Multi-Medikamenten-Test liefert ein positives Ergebnis, wenn die Konzentration des synthetischen Marihuana-Metaboliten im Urin 50ng/ml überschreitet.

PROBENENTNAHME UND VORBEREITUNG

Urin Assay
Die Urinprobe sollte in einem sauberen und trockenen Behälter gesammelt werden. Es kann zu jeder Tageszeit gesammelt werden...

Probenlagerung
Urinproben können bis zu 48 Stunden vor dem Test bei 2-8°C aufbewahrt werden. Für eine längere Lagerung können die Proben eingefroren und unter -20°C gelagert werden.

MATERIALIEN

Bereitgestellte Materialien
Becher Sicherheitssiegel-Etiketten Beipackzettel

Erforderliche, jedoch nicht bereitgestellte Materialien
Zeitschaltuhr

PROZEDUR

Vorbereitung:

- 1. Falls gekühlt, lassen Sie das Testgerät, die Kontrollen und/oder die Proben vor dem Test auf Raumtemperatur (15-30°C) kommen.
2. Öffnen Sie den Beutel mit dem Testgerät erst, wenn Sie bereit sind, den Test durchzuführen...



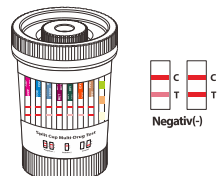
Prüfung:

- 1. Nehmen Sie den Becher aus dem versiegelten Beutel und schreiben Sie den Namen oder die ID des Spenders in das dafür vorgesehene Feld.
2. Sammeln Sie den Urin in dem Becher.
3. Lesen Sie die Ergebnisse des Medikamententests nach 5 Minuten ab...

ERGEBNIS-AUSWERTUNG

Lesen Sie die Ergebnisse nach 5 Minuten ab. Lesen Sie keine Ergebnisse nach 60 Minuten ab. Auf allen Teststreifen muss neben dem „C“ (Kontrolle) eine rote oder rosa Linie erscheinen.

Negatives Ergebnis:
Eine rote oder rosafarbene Linie neben dem „T“ (Medikamententestlinie) unter dem Namen des Medikaments zeigt ein negatives Ergebnis für dieses Medikament an.



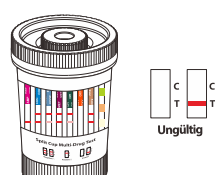
Vorläufiges positives Ergebnis:

Wenn neben dem „T“ unter dem Medikamentennamen KEINE rote oder rosa Linie erscheint, kann die Probe dieses Medikament enthalten. Schicken Sie die Probe zur Bestätigung an ein Labor.



Ungültiges Ergebnis:

Auf jedem Teststreifen sollte immer eine farbige Linie neben dem Buchstaben „C“ erscheinen. Wenn auf keinem der Teststreifen eine Kontrolllinie erscheint, ist das Ergebnis ungültig.



QUALITÄTSKONTROLLE

Eine Verfahrenskontrolle ist in Teil integriert. Eine rote Linie in der Kontrollregion (C) ist eine interne Verfahrenskontrolle. Sie bestätigt ein ausreichendes Probenvolumen, eine angemessene Membranabdichtung und eine korrekte Verfahrenstechnik.

EINSCHRÄNKUNGEN

- 1. Der iSplit Cup Multi-Medikamenten-Test liefert nur ein qualitatives, vorläufiges analytisches Ergebnis. Um ein beständiges Ergebnis zu erhalten, muss eine sekundäre Analysemethode verwendet werden.
2. Es besteht die Möglichkeit, dass technische oder verfahrenstechnische Fehler sowie störende Substanzen in der Urinprobe zu fehlerhaften Ergebnissen führen.

LEISTUNGSMERKMALE

A. PRÄZISION

Die Präzision des iSplit Cup Multi-Medikamenten-Test wurde im Vergleich zu GC/MS und LC/MS bewertet. Medikamentenfreie Urinproben von Freiwilligen, die vermutlich keine Medikamente konsumieren, wurden mit dem iSplit Cup Multi-Medikamenten-Test getestet.

Table with columns: Medikamententest/ Grenzwert (ng/ml), Ergebnis, Drug-free, and Bereich der GC/MS-Daten (C/O, +50%, +25%, -25%, -50%). Rows include G6AM/10, AMP/500, AMP/300, AMP/1000, BAR/300, BAR/200, BUP/10, BUP/5, BZO/300, BZO/200, CAR/1000.

Table with columns: Medikamententest/ Grenzwert (ng/ml), Ergebnis, Drug-free, and Bereich der GC/MS-Daten (C/O, +50%, +25%, -25%, -50%). Rows include CLO/300, COC/150, COC/300, COT/200, EDDP/300, ETG/500, FEN/50, FEN/25, FYL/10, GAB/100, K2/10, K2/10, K2/25, K2/50, K2+/10, KET/1000, KRA/100, LSD, MCAT/1000, MDMA/500, MDPV/3000, MDPV/1000, MEP/500, MET/500, MET/1000, MPD/1000, MQL/300, MTD/300, MOP/300, OPI/2000, OXY/100, PCP/25, PGB/2000, PPX/300, TCA/1000, THC/50, TML/100, TROP/300, UR-144/25, ZOL/50, ZOP/50.

B. ANALYTISCHE EMPFINDLICHKEIT/PRÄZISION

Medikamentenfreier Urin und Urin mit Medikamentenkonzentrationen von +/-50% Cutoff und +/-25% Cutoff wurden an 10 nicht aufeinanderfolgenden Tagen getestet. Jede Lösungsstufe wurde in 10 Wiederholungen nach dem Zufallsprinzip von jedem Bediener getestet.

C. ANALYTISCHE SPEZIFITÄT

Die folgenden Verbindungen werden mit dem iSplit Cup Multi-Medikamenten-Test positiv im Urin nachgewiesen. Die Konzentrationen sind in ng/ml angegeben; die prozentuale Kreuzreaktivität ist in Klammern angegeben.

Table with columns: Verbindung, Konz. (%), Verbindung, Konz. (%). Rows include 6-AM, Diacetylmorphine, Oxycodon, AMP, D-Amphetamine, L-Amphetamine, AMP300, D-Amphetamine, L-Amphetamine, AMP1000, D-Amphetamine, L-Amphetamine, BAR, Secobarbital, Amobarbital, Aprobarrbital, Butabarbital, BAR200, Secobarbital, Amobarbital, Aprobarrbital, Butabarbital, BUP, Buprenorphin, BUPrenorphin-3-β-D-Glucur.3.5 (286%) onid, BUP5, Oxazepam, Alprazolam, Bromazepam, Clonazepam, Desalkylflurazepam, Flunitrazepam, BZO200, Oxazepam, Alprazolam, Bromazepam, Clonazepam, Clonazepam, Desalkylflurazepam, Diazepam, Flunitrazepam, CAR, Carisoprodol.

Table with columns: Verbindung, Konz. (%), Verbindung, Konz. (%). Rows include CLO, 7-Amino Clonazepam, Meclonazepam, Alprazolam, Clonazepam, Desalkylflurazepam, Flunitrazepam, Lorazepam, Nitrazepam, Nordiazepam, Triazolam, COC, Benzoylcegonin, Kokaethylen, COC300, Benzoylcegonin, Kokaethylen, COT, (-)-Cotin, Trans-3'-Hydroxycotin, EDDP, EDDP, ETG, Ethylglucuronid, FEN50, Norfentanyl, FENT5, Norfentanyl, FLY10, Norfentanyl, GAB1000, Gabapentin, Vigabatrin, HMO300, Hydromorphon, Hydrocodon, Morphin 3-β-D-Glucuronid, Ethylmorphin, K2 10, JWH-018, 5-Pentansäure-Metabolit, N-Propansäure-Metabolit, JWH 398, N-Pentansäure-Metabolit, JWH 073, N-(4-Hydroxybutyl)-Metabo lit, JWH-018, 4-Hydroxypentyl-Metabolit, JWH-073 N-(3-Hydroxybutyl)-Metabolit, JWH 018, 5-Hydroxypentyl-Metabolit, JWH 073 N-(2-Hydroxybutyl) Metabolit, JWH-018, 1,000 (1%), RCS-4 N-(5-Carboxypentyl) Metabolit, JWH-210, 5-Hydroxypentyl-Metabolit, JWH-073, JWH-210, 4-Hydroxypentyl-Metabolit, BB-22, 3-Carboxyindol-Metabolit, MDMB-CHMINACA, K2 25, JWH-018 5-Pentansäure stoffwechselprodukt, JWH-073 N-Butansäure stoffwechselprodukt, JWH-018 5-Pentansäure stoffwechselprodukt, JWH-073 4-Hydroxybutyl stoffwechselprodukt, JWH-019 6-Hydroxyhexyl stoffwechselprodukt, JWH 122, N-(4-Hydroxypentyl) stoffwechselprodukt, JWH 200 6-Hydroxyindol stoffwechselprodukt, JWH 398 N-Pentansäure stoffwechselprodukt, RCS-4 N-(5-Carboxypentyl)5,000 (1%) JWH-019 5-Hydroxyhexyl stoffwechselprodukt, JWH-210 5-Hydroxyhexyl stoffwechselprodukt, 5-fluoro PB-22, 3-carboxyindole stoffwechselprodukt, MDMB-CHMINACA, K2+ 10, AB-PINACA, ADB-PINACA, N-(4-Hydroxybutyl) Metabolit, N-(5-Hydroxybutyl)-Metabolit30 (33.3%), ADB-PINACA, 5-fluoro ADB-PINACA, AB-FUBINACA, 5-chloro AB-PINACA, APINACA(AKB-48), 5-Hydroxypentyl-Metabolit, 5-Fluor-AEB, PX (15-Fluor APP-PICA), PX 2/5-Fluor APP-PINACA, 4-cyano CUMYL-BUTINACA, CUMYL-PICA, MN-18, BB-22, 3-Carboxyindol-Metabolit, KET, Katamin, KRA 100, Mitragnin, 7-Hydroxymitragynine, LSD50, Lysergsäurediethylamid, Methcathinon, MDPV, MDMA (+)-MDMA (+)-MMA (+)-MMA, MDPV3000, 3,4-Methylenoxypropylvalone, MDPV1000, 3,4-Methylenoxypropylvalone, MEP, Methcathinon, MDPV, MET, D-Methamphetamine, D-Amphetamine, L-Amphetamine, 1R,2S(+)-Ephedrin.

Table with columns: Verbindung, Konz. (%), Verbindung, Konz. (%). Rows include MET1000, D-Methamphetamine, D-Amphetamine, L-Amphetamine, 1R,2S(+)-Ephedrin, MDP, Methylphenidat, MOL, Methadon, MTD, Methadon, MOP 300, Morphin, Kodein, Ethylmorphin, Heroin, Hydrocodon, Hydromorphon, OPI 2000, Morphin, Kodein, Ethylmorphin, Heroin, Hydrocodon, OXY, Oxycodon, Kodein, Ethylmorphin, PCP, Phencyclidin, PPX, Propoxyphen, PGB, Pregabalin, TCA, Nortripylin, Amitriptylin, Clomipramin, Desipramin, THC 50, 11-Nor-Δ9-THC-9-COOH (+)-11-Hydroxy-Δ9-THC, TRA, Tramadol, O-Desmethyl-cis-tramadol, TROP, Zolpidem, UR-144, UR144 5-Pentansäure stoffwechselprodukt, UR-144, AB-Pinaca Pentansäure stoffwechselprodukt, ZOL, Zolpidem, Phenyl-4-carboxylsäure, ZOP, Zopiclone.

D. INTERFERENZ
Die folgenden Verbindungen wurden auf mögliche positive oder negative Interferenzen mit dem iSplit Cup Multi-Medikamenten-Test untersucht. Alle Verbindungen wurden in Medikamentenkontrollösungen aufgelöst, die zu 50 % unter und zu 50 % über der jeweiligen Grenzkonzentration lagen, und mit dem iSplit Cup Multi-Medikamenten-Test getestet.

Table with columns: Acetaminophen, Aceton, Albumin, Ampicillin, Ascorbinsäure, Aspartam, Aspirin, Atropin, Benzocain, Bilirubin, Koffein, Chloroquin, (+)-Chlorpheniramin, (+)-Chlorpheniramin, Kreatin, Dexbrompheniramin, Dextromethorphan, 4-Dimethylaminoantipyrin, Niacinamid, (+)-Norprophefrin, Oxalsäure, Penicillin-G, Pheniramin, Phenothiazin, L-Phenylephrin, B-Phenylethylamin, Procain, Quinidin, Ranitidin, Riboflavin, Natriumchlorid, Sulindac, Theophyllin, Tyramin.

BIBLIOGRAPHIE

- 1. Hawks RL, CN Chiang. Urintests auf Drogenmissbrauch. Nationales Institut für den Drogenmissbrauch (NIDA), Forschungsmonographie 73, 1986.
2. Tietz NW. Lehrbuch der Klinischen Chemie. W.B. Firma Saunders, 1986; 1735.
3. Waldman H J, Waldman S D, Waldman K A . Zentral wirkende Skelettmuskelrelaxantien und verwandte Medikamente[J]. Schmerzmanagement, 2007. 2:977-982.
4. Steward DJ, Inaba T, Lucassen M, Kalow W. Clin. Pharmacol. Ther. April 1979; 25: 464, 264-8.
5. Ambre J. J. Anal. Toxicol. 1985; 9:241.
6. Baselt RC. Die Verarbeitung von toxischen Arzneimitteln und Chemikalien im menschlichen Körper. 6. Auflage, Biomedizin, Publ., Foster City, CA 2002.
7. Hardman JG, Limbird LE. Goodman and Gilman's: Die pharmakologischen Grundlagen der Therapie. 10. Auflage, McGraw Hill Medical Publishing, 2001; 208-209.
8. Stephanie Colucci. Warum muss die Food and Drug Administration Kratom[J] verbieten? Aktuelle Berichte aus der Notfall- und Krankenhausesmedizin, 2019, Vol. 7 (4), pp. 169-174.
9. Libong D, Bouchonnet S, Ricordel J. Eine selektive und sensitive Methode zur Quantifizierung von Lysergsäurediethylamid (LSD) im Vollblut mittels der Gaschromatographie-Ionentrap-Tandemmassenspektrometrie[J]. Zeitschrift für analytische Toxikologie, 2003, (27): 24-29.
10. Hofman A LSD - mein Sorgenkind[M]. Ben Lomond: MAPS, 2005: 215-232.
11. Burnley BT, George S. Die Entwicklung und Anwendung eines Gaschromatographie-Massenspektrometrie(GC/MS)-Testes zur Bestimmung des Vorhandenseins von 2-Oxo-3-Hydroxy-LSD im Urin[J]. Zeitschrift für die analytische Toxikologie, 2003, (27): 249-252.
12. Murray, Brittany L, Christine M. Murphy, and Michael C. Buehler. „Tod nach dem Freizeitskonsum der Designerdroge „Badesalz“ mit 3,4-Methylenoxypropylvaleron (MDPV)“ J. Med. Toxicol. 2012.8: 69-75.
13. Amerikanische Akademie für die Kinder- und Jugendpsychiatrie - offizielle Aktion. Praxisparameter für den Einsatz von Stimulanzien bei der Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen[J]. Am. Akad. für die Kinder- und Jugendpsychiatrie, 2002, 42(Beilage 2):26-49.
14. Swanson J, Gupta S, Lam A, et al. Entwicklung einer neuen, einmal täglich einzunehmenden Formulierung von Methylphenidat für die Behandlung von Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörungen [J]. Arch Gen Psychiatry, 2003, 60: 204-211.
15. Josefsson M, Rydberg I. Bestimmung von Methylphenidat und Ritalinsäure in Blut, Plasma und oraler Flüssigkeit von Freiwilligen und Erwachsenen mittels Proteinäufreinigung und der Flüssichromatographie-Tandem-Massenspektrometrie - eine Methode, die bei klinischen und forensischen Untersuchungen angewendet wird [J]. J Pharm Biomed Anal, 2011,55: 1050-1059.
16. Robert DeCresce. Drogentests am Arbeitsplatz, 1989, Seite 114.
17. Manny R. E. Hussein M, Scheeman M, et al. Tropicamid (1%): ein wirksames Zyklopleikum für kurzzeitige Kinder[J]. Investigative Ophthalmologie & Visuelle Wissenschaft, 2001, 42(8):1728.
18. Bersani F S, Corazza O, Simonato P, et al. Tropfen des Wahnsinns? Missbrauch von Tropicamid Collyrium zu Freizeitziwecken: Frühwarnmeldungen aus Russland und Italien[J]. Allgemeine Krankenhauspsychiatrie, 2013, 35(5):571-573.
19. J.H. Lewis und J.H. Rebe. Eine einfache und schnelle Methode zur Identifizierung von Zolpidem-Carbonsäure in Urin“ Zeitschrift für analytische Toxikologie, Band 31, Mai 2007.
20. SALVAP, COSTAJ. Klinische Pharmakokinetik und Pharmakodynamik von Zolpidem. Therapeutische Implikationen[J. ClinPharmacokinet, 1995, 29(3): 142- 153.
21. KINTZ P. Bioanalytische Verfahren zum Nachweis von chemischen Stoffen im Haar bei drogenbedingten Straftaten[J]. Anal Bioanal. Chem., 2007,388(7):1467-1474.
22. VILLAIN M, CHEZE M, TRACQUI A, et al. Tests auf Zolpidem im Haar bei drogenbedingten Straftaten[J]. Forensic Science International, 2004, 145(2-3):117-121.
23. HOJER J, SALMONSON H, SUNDIN P. Zalepon. Induziertes Koma und bläulich-grüner Urin: mögliche antitotale Wirkung des Flumazenil[J]. J Toxicol. Klinik. Toxicol, 2002, 40(5):571-572.
24. DROVER D, LEMMENS H, NAIDU S, et al. Pharmakokinetik, Pharmakodynamik und relative pharmakokinetische/pharmakodynamische Zalepon und Zolpidem-Profil[J]. ClinTher. 2000,22(12):1443-1461.
25. SCOTT-HAM M, BURTON F C. Toxikologische Befunde in Fällen multimedialer drogenvermittelter sexueller Übergriffe im Vereinigten Königreich über einen Zeitraum von 3 Jahren[J]. J Clin Forensic Med, 2005,12(4):175-186.

Index der Symbole
Table with columns: Siehe Gebrauchsanweisung, Tests pro Kit, EC REP, Bevollmächtigter Vertreter, IVD, Für in vitro ausschließlich für Diagnosezwecke, Verwendung durch, Nicht wiederverwenden, 37°C, Zwischen 2-30°C lagern, LOT, Losnummer, REF, Katalog #, EC REP, Shanghai International Holding Corp. GmbH (Europe), Eiferstraße 80, 20537 Hamburg, Germany, EC REP, Nummer, Datum des Inkrafttretens, RP5509000, 2023-03-27.